

# Uwe Jäckel (Adorf) ist SPD-Kreisvorsitzender

## Telegramm an die Besetzer der Stasi-Zentrale

**OELSnitz.** Vertreter der SPD-Ortsvereine aus Oelsnitz, Adorf, Bad Elster, Eichigt und Posseck sowie Parteimitglieder aus Tirsersdorf gründeten vergangenen Freitagabend in der Gaststätte "Erholung" Lauterbach einen Kreisvorstand Oelsnitz der SPD. Für den Vorsitz kandidierte einzig Uwe Jäckel aus Adorf, der einstimmig gewählt wurde. Zu seinen Stellvertretern wählten die Sozialdemokraten des Kreises Gabriele Seifert aus Bad Elster und Manfred Kuhnke, der als Planschwitzer dem Ortsverein Oelsnitz angehört. Weitere Vorstandsmitglieder sind Gunter Damaschke vom Ortsverein Posseck und Berthold Todt vom Ortsverein Eichigt.

Mit der Bildung eines Kreisvorstandes zogen die Sozialdemokraten des Kreises eine Schlußfolge-

rung aus den Ergebnissen von Kommunal- und Volkskammerwahlen. Dort hatten die SPD-Ortsvereine im wesentlichen für sich allein gewirkt, was sich auf das Wahlergebnis auswirkte. So standen Kandidaten aus dem Gemeindeverband Feilebach zur Kommunalwahl nur im Oberland auf den Stimmzetteln. Solche Pannen sollen in Zukunft durch kreisliche Koordination vermieden werden.

Naturgemäß standen auf der Versammlung die Inhalte des Landtagswahlkampfes im Mittelpunkt. Direktkandidat Karl-Heinz Singer aus Adorf und der neugewählte Kreisvorsitzende machten auf die wichtigsten Anliegen aufmerksam. So geht es der SPD vor allem darum, sich der sozialen Fragen und Probleme, der Ängste und Nöte der Bürger anzuneh-

men. Das soll nicht mit Großveranstaltungen geschehen, sondern indem man auf die Menschen zugeht, so wie das der Ortsverein Adorf z. B. seit längerem schon im altersgerechten Wohnblock der Stadt praktiziert. Konsequenter will sich die SPD als Arbeitnehmerpartei profilieren und sich vor allem für den Aufbau funktionierender Arbeitnehmervertretungen einsetzen.

Einmütige Zustimmung fand der Vorschlag, den Besetzern der Stasi-Zentrale in Berlin ein Solidaritäts-Telegramm zu senden. Das Telegramm hat folgenden Wortlaut: "Wir Sozialdemokraten des Kreises Oelsnitz solidarisieren uns vollinhaltlich mit den Forderungen der Besetzer des Stasi-Hauptquartiers in Berlin und anderer Stasi-Zentralen. Wir wünschen Euch Standfestigkeit und Durchhaltevermögen!" Nächste Höhepunkte für die SPD sind am 10. Oktober Oskar Lafontaines Auftritt in Hof und am 12. Oktober der von Spitzenkandidatin Anke Fuchs in der Pläuerer Festhalle.

**Peter Janka**